

1948: Nach der Währungsreform Wiederaufnahme der Fabrikation von Likören und Spirituosen.
1949: Fertigstellung des Ausbaues, Wiedererichtung einer Weinbrennerei.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Größtenteils ostwärts der Oder/Neisse-Linie, teils Berlin.

Westzone: Fabrikgrundstück in Siegburg/Rhld., Wilhelmstraße 146.

B e t e i l i g u n g e n .

1. Aktien-Brauerei Schoenbusch, Königsberg(Pr.)

Sitz verlegt nach Uslar, Bahnhofstr. 12 am 7.10.1948.

2. Aktiengesellschaft Brauerei Ponarth, Königsberg(Pr.)

Sitz verlegt nach Uslar, Bahnhofstr. 12 am 23.7.1948.

3. Stettiner Berg - Brauerei Aktiengesellschaft, Stettin.

Sitz verlegt nach Hamburg, Ellmenreichstr. 14, am 29.12.1948.

4. Stettiner Brauerei Aktiengesellschaft "Elysi-um", Stettin.

Sitz verlegt nach Hamburg, Ellmenreichstr. 14, am 2.4.1949.

5. Bürgerliches Brauhaus Akt.-Gesellschaft, Insterburg.

Sitz verlegt nach Hamburg, Ellmenreichstr. 14, am 31.12.1948.

6. Bergschlößchen Aktien-Bierbrauerei, Brauns-berg (Ostpr.)

Sitz verlegt nach Mülheim an der Ruhr am 11.2.1949.

7. Tilsiter Actien-Brauerei, Tilsit.

(Sitz nicht verlegt).

8. Rastenburger Brauerei Aktiengesellschaft, Rastenburg.

Sitz verlegt nach Bochum, Neustraße 5, am 17.10.1949.

9. Bergschloßbrauerei und Malzfabrik Aktien-Gesellschaft, Grünberg(Schlesien).

Sitz verlegt nach Altena, Kirchstraße 15, am 16.8.1949.

10. H.A. Winkelhausen-Werke Aktiengesellschaft, Stettin.

Sitz verlegt nach Hamburg 27, Billwerder Neue-deich 118.

11. J.O. Preuss Akt.-Ges., Königsberg(Pr.)

Sitz nach Heilbronn, Werderstraße 134 verlegt.

12. Weinbrennerei Hoch. Raetsch, A.-G., Grün-berg (Schles.)

Sitz nach Kiel, Alte Weide 9/13 verlegt.

13. Bohrisch Brauerei Aktiengesellschaft, Stettin.

Sitz verlegt nach Kiel, Lerchenstr. 22, am 30.7.1949.

14. Fried. Rückforth Wwe. Akt.-Ges., Stettin.

(Sitz nicht verlegt).

15. Gebr. Wossidlo G.m.b.H., Stettin.

Sitz verlegt nach Lübeck, An der Wasserkunst 1.

16. Conrad-Brennerei G.m.b.H., Stettin.

Sitz verlegt nach Altena, Kirchstraße 15, am 26.10.1948.

17. Märkische Nahrungsmittelfabrik Eugen Millauer & Co. A.-G., Landsberg(Warthe).

Sitz verlegt nach Kiel, Hardenbergstraße 15, am 1.12.1948.

18. Dramburg & Hertwig G.m.b.H., Stettin.

Sitz verlegt nach Lübeck, Königstraße 39.

19. Rückforth Nahrungsmittelwerke G.m.b.H., Stettin.

(Sitz nicht verlegt).

20. "Union" Likörfabrik und Weinhandlung G.m.b.H., Stettin. (Sitz nicht verlegt).

21. "Sonne" Stralsunder und Richtenberger Kornbrennereien G.m.b.H., Richtenberg/Pomm.

(Sitz nicht verlegt).

22. Stettiner Handelskompanie A.-G., Stettin.

(Sitz nicht verlegt).

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Zentralverband der Weinbrennereien e.V. Köln;

Verband der Destillateure Niedersachsens im Zentralverb. der Spirituosenfabrikanten Hanno-ver;

Konservenvereinigung Hannover.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 0,6 Mill. Stammaktien. Erhöht bis 1923 auf M 730,0 Mill. Stammaktien und 70,0 Mill. Vorzugsaktien.

1925: Einziehung von M 130,0 Mill. Schutz-Stammaktien und Einziehung von M 10,0 Mill. 5 %iger Vorzugsaktien. Anschließend Umstellung der Stammaktien im Verhältnis 10:1 von M 600,0 Mill. auf RM 6,0 Mill. und Umstellung der Vorzugsaktien von M 60,0 Mill. auf RM 0,3929 Mill.

1942: Kapitalberichtigung gemäss DAV vom 12.6.41 um 50 % = RM 3,0 Mill. Stammaktien und RM 196 450.- Vorzugsaktien. Der berichtigte Betrag wurde gewonnen durch Zuschreibungen von RM 2 114 533,05 auf Beteiligungen und von RM 1 081 916,95 auf Anlagevermögen.

1942: Kapitalerhöhung um RM 10 650.- Vorzugs-aktien auf nunmehr RM 0,6 Mill. Vorzugsaktien und RM 9,0 Mill. Stammaktien.

Heutiges Grundkapital: RM 9 600 000.-

Art der Aktien: RM 9,0 Mill. Stammaktien
RM 600 000.- Vorzugsaktien.

Börsenname: Rückforth Nachfolger.

Notiert in Frankfurt(Main) und im Freiverkehr in Hamburg und Hannover.

Ord.-Nr.: 70 700/70 703.

Stückelung: Stammaktien zu RM 1 000.- und RM 100.-, 6 000 Vorzugsaktien zu je RM 100.-.

Voraussetzg. zur Wertp.-Ber. gegeben:

Wertp.-S.-Bk.: Hannover.

Prüfstelle: Niederdeutsche Bankgesellschaft, Hannover.

Stichtag: 1. März 1950.

Besondere Rechte:

Die Vorzugsaktien sind ausgestattet mit 4 % Vorzugsdividende, Nachzahlungsanspruch und ein-fachem Stimmrecht; ab 1930 können sie in Stamm-aktien umgewandelt werden.